

DER SM LÄSST

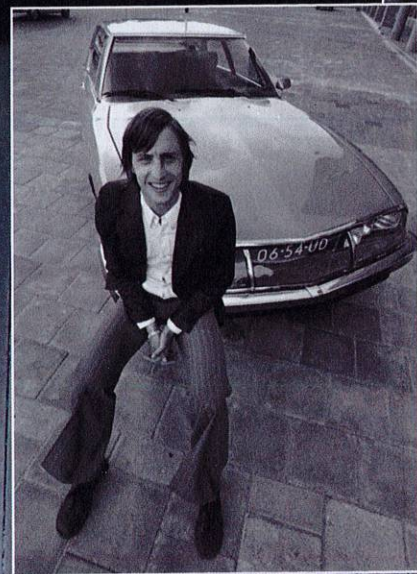
Der einzige Gran Turismo der Citroën-Historie betörte mit seiner Extravaganz – und löste bei seinen berühmten Besitzern ganz unterschiedliche Gefühle aus

NIEMAND KALT

[TEXT Carsten van Zanten]



In einer Kombination aus Versteigerung und Lotterie fand Johan Cruyffs SM im Dezember 2016 für nur 7000 Euro einen neuen Besitzer



Der Fußballer wusste sich und den Citroën SM gekonnt in Szene zu setzen

Johan Cruyff

Das im März 2016 im Alter von 68 Jahren verstorbene niederländische Fußball-Idol glänzte nicht nur auf dem Fußballplatz mit einem hohen Maß an Kreativität, sondern auch in geschäftlichen Dingen. Weil er einen stattlichen Rabatt seitens Citroën hätte versteuern müssen, leaste er seinen SM lieber für nur 100 Gulden im Monat und fungierte gleichzeitig als eine Art Markenbotschafter.

Bill Wyman

Für das Gründungsmitglied der Rolling Stones war es Liebe auf den ersten Blick: „Er sah so gut aus. Unglaublich.“ Die Leidenschaft loderte insgesamt 43 Jahre lang, in denen Wyman mit seinem 1971er SM quer durch Europa zu Konzertauftritten und Studioaufnahmen fuhr. Erst im Juni 2015 ließ der heute 81-Jährige den Wagen für 66.980 Pfund (75.198 Euro) versteigern.

Neil Young

Der kanadische Songwriter konnte seinen Respekt vor dem Citroën mit Maserati-Motor nie ablegen. „Der Wagen war viel zu schnell, um sicher zu sein“, schreibt Young 2014 in seiner Autobiographie „A Memoir of Life & Cars“. „Und so fuhr ich ihn auch, weil ich dachte, dass das von mir erwartet wurde.“ Dabei sei der SM das genaue Gegenteil von ihm, „dem alten Kiffer“. Nach nur kurzer Zeit später verkaufte der Sänger daher das Coupé, dem er einen eigenen Willen zuschreibt: „Ich bin froh, unverehrt entkommen zu sein.“

Neil Young nennt den SM nur „the contrarian mobile“, das widersprüchliche Automobil

